



KOMPASS – ANTIRA – NEWSLETTER NR. 62 – SEPTEMBER 2017



+++ Ab 2.9. lokal bis transnational: Start für We`ll Come United +++ Ab 7.9. von München bis Berlin: Rundreise durch 8 Städte zu Alltagskämpfen auf der Balkanroute +++ 8.-10.9. in Bielefeld: No-Stress-Refugees Conference +++ 9.9. in München, Bochum, Hanau: lokal-regionale Demos für We`ll Come United +++ 16.9. in Berlin: Große We`ll Come United Parade +++ 22.-24.9. in Berlin: Women* Breaking Borders - Konferenz von Women in Exile +++ Proteste gegen Afghanistan Abschiebungen von Schweden bis Österreich +++ Roma Antidiscrimination Network +++ Eskalation im zentralen Mittelmeer +++ „Still Moving Europe“ - neue Broschüre zur Balkanroute +++ Lesehinweise bordermonitoring.eu: „Geschichte des formalisierten Korridors“ und „Europas Grenzen“ +++ Rückblicke: G20 Proteste in Hamburg; Demo gegen Dublin-Abschiebungen in München +++ Ausblick: 6.-8.10. in Leipzig: Konferenz zu Migration, Entwicklung, Ökologischer Krise; Wanderausstellung „Yallah!? Über die Balkanroute“ +++



Liebe Freundinnen und Freunde, kommt am 16.9. nach Berlin!

Es ist soweit, We'll Come United legt los! Am kommenden Samstag, 2. September, starten in einigen Städten erste Aktionen. Danach folgen zwei Wochen mit vielfältigen lokalen Veranstaltungen, mit einer Rundreise mit Gästen aus Thessaloniki und Belgrad zur Situation im Balkan, mit regionalen Konferenzen und Demonstrationen, die alle verschieden und doch alle gemeinsam mobilisieren: Alle nach Berlin - am 16. September - **zur kommenden Parade!**

Für Bewegungsfreiheit und gleiche Rechte für Alle. Zwei Jahre nach dem Durchbruch auf der Balkanroute. Eine Woche vor den Bundestagswahlen. **Wir ziehen mit unseren Forderungen und unseren Alltagskämpfen im Gepäck in die Hauptstadt.** Am Morgen aus den Lagern in Brandenburg, bereits in der Nacht aus Rhein-Main im Bus-Konvoi. Von München bis Lübeck und von Bochum bis Chemnitz. Wir haben alle Chancen, fünfstellig zu werden. Mit 10.000 oder mehr Menschen aus nahezu allen Ländern der Welt. Das wäre ein starkes, ein unmissverständliches Zeichen: Wir sind gekommen, um zu bleiben!

Über 15 Motivwägen sind in Vorbereitung, unübersehbare Symbole unserer

Forderungen gegen das rassistische Roll-Back. Mit Fähren statt Frontex, mit der Riesentrillerpfeife gegen Dublin-Abschiebungen, mit dem „Bleibistan“-Truck gegen die Charter der Schande nach Kabul. Für das Recht auf Rechte gegen die Politik der Ausgrenzung. **Mit den hartnäckigen Kämpfen der Gegenwart zu Solidarischen Städten der Zukunft.**

Noch gut zwei Wochen bis zum 16.9. und alle sind erneut aufgerufen: Informiert und mobilisiert in Euren Städten. Ladet alle Eure FreundInnen zum Facebook-Auftritt von We'll Come United ein und schickt ihnen diesen Clip zur Verbreitung:

<https://www.youtube.com/watch?v=kQzOShFYFXo>

Kommt nach Berlin, bildet Fahrgemeinschaften und Auto-Konvois, wo es nicht für Busse reicht. Bastelt Transparente, Kostüme, Masken oder Großpuppen, bringt Euch jonglierend und tanzend, musizierend und (Abschiebungen nieder-)pfeifend in die große Parade ein. **„Jetzt ist es Zeit, gemeinsam unsere Stimmen zu erheben. Wir sind viel mehr als wir denken! We'll come United!“**

Eure Kompass Crew

Kontakt: kompass-notify@antira.info

P.S. in eigener Sache: Wir suchen dringend weitere Menschen, die uns beim zügigen Übersetzen des Newsletters in Englisch und Französisch helfen!



TERMINE UND INFORMATIONEN FÜR SEPTEMBER UND OKTOBER 2017

Ab 2.9. lokal bis transnational: Start für We`ll Come United

siehe Überblick hier: <http://www.welcome-united.org/de/events-2spaltig/>

Und eine erste (unvollständige) Liste von Aktionen am und ab 2. September:

Strasbourg: „...on 2nd of September a white marche with portrait of the missing at the borders, through Strasbourg city in form of a funeral...“

Schweiz: Aktionstag am 2.9. in Zürich und anderen Städten: Grundrechte in der Schweiz – ein Mythos! Aktionstag gegen die unmenschlichen Zwangsmassnahmen im Zürcher Nothilfe-Regime... siehe <https://wo-unrecht-zu-recht-wird.ch/de/Aktuell>

Auch in **Ceuta** und in **Mollet (Barcelona)** wird es kleine Aktionen geben...

Göttingen: 2.September um 12 Uhr auf dem Gänseliesel*, gemeinsamer Aktionstag im Rahmen "Sommer der Migration" und Mobilisierung für welcome united, siehe <https://www.papiere-fuer-alle.org/node/972>

Paderborn: Ab 1.9. Ausstellung „Bewegte Bilder“

http://ausbrechen.antira.info/?page_id=108381

Wuppertal: Ab 1.9. mit Rave, Festival, Veranstaltungen und mehr... Sonderseite hier: <https://wcuwpt.noblogs.org>

Rhein-Main: Ab 1.9. Aktionen, Veranstaltungen, Ausstellungen auf einer Sonderseite beim Hessischen Flüchtlingsrat: <http://fluechtlingsrat-hessen.de/welcome-united.html>

Hanau: Ab 2.9. mit Infostand am Bahnhof und weiteres Programm hier: <http://lampedusa-in-hanau.antira.info>

...



WE'LL COME UNITED! AKTIONSTAGE WUPPERTAL

DAS VOLLE PROGRAMM 1. BIS 17. SEPTEMBER 2017

Freitag, 1.9., 23:00
AZ Wuppertal

WUPPERTAL: SOLI-RAVE FOR WE'LL COME UNITED
Elektro im Autonomen Zentrum zur Refinanzierung der gemeinsamen Busreise zu WE'LL COME UNITED in Berlin

Samstag, 2.9., 14:00
UtopiaStadt

WUPPERTAL: MEET US AT KULTURTRASSE
Infostand zu den Aktionstagen bei der Kulturtrasse 2017
REGION: FESTIVAL GEGEN ABSCHIEBUNG DORTMUND
Festival von NRW gegen Abschiebung, St. Josef Kirche

Dortmund
Sonntag, 3.9., 19:00
Wirtschaftswunder

WUPPERTAL: FESTSITZEN IN GRIECHENLAND
Info-Veranstaltung mit Cars of Hope Wuppertal

Montag, 4.9., 19:00
Karawane-Laden

ANDERES: TREFFEN DER KARAWANE WUPPERTAL
Wöchentliches Treffen der Refugee-Selbstorganisation

Dienstag, 5.9., 19:00
UtopiaStadt

WUPPERTAL: ANKOMMEN. ABER BEI WEM?
Zwischen Kulturrassismus, Wohlstandschauvinismus und Weltoffenheit - Diskussion mit Astrid Messerschmidt

Mittwoch, 6.9., 18:00
Diakonie Kirche

WUPPERTAL: FILM AKABA UND GEMEINSAMES ESSEN
Film der Wuppertaler Regisseurin Mehrandokht Feizi und gemeinsames Kochen und Essen am Helene-Weber Platz

Donnerstag, 7.9., 17:00
ADA

WUPPERTAL: WCWUPT-TREFFEN
Halbzeit-Treffen von WE'LL COME UNITED Wuppertal

Freitag, 8.9., 19:00
ADA

WUPPERTAL: FLUCHT UND ASYL - DISKURS KAPUTT?
Die Verschiebung des Diskurses zwischen 2015 und heute - Diskussion mit Regina Wamper (DISS)

Samstag, 9.9., 13:00
Bochum

REGION: DEMONSTRATION IN BOCHUM
Solidarität gegen Abschottung - Demo in Bochum

Sonntag, 10.9., 11:00
tba

WUPPERTAL: W2WTAL-PICKNICK
Das monatliche w2wtal-Frühstück mit Überraschungen an ungewöhnlichem Ort (bei gutem Wetter draußen)

tba, anschl.

WUPPERTAL: ANTIRASSISTISCHER STADTRUNDGANG
Wir besuchen Orte zwischen historischer Migration und aktuellem Rassismus in Wuppertal

Montag, 11.9., 19:00
Karawane-Laden

ANDERES: TREFFEN DER KARAWANE WUPPERTAL
Wöchentliches Treffen der Refugee-Selbstorganisation

Dienstag, 12.9., 19:00
Karawane-Laden

WUPPERTAL: KONSTANTE ANTIZIGANISMUS
Diskussion zu Antiziganismus in Hagen und zur Lage der Balkan-Flüchtlinge in den Sonderlagern - Antifa AK Hagen

Mittwoch, 13.9., 18:30
Alte Färberei

ANDERES: EUROPA PLÜNDERT AFRIKA?
Info-Veranstaltung zur europäischen Handelspolitik im Rahmen der 2. Afrika-Filmtage mit Francisco Mari

AZ Wuppertal, anschl.

WUPPERTAL: DIE INITIATIVEN IN WUPPERTAL
Diskussion mit VertreterInnen verschiedener Initiativen von UnterstützerInnen und Geflüchteten in Wuppertal

Donnerstag, 14.9., 19:00
UtopiaStadt

WUPPERTAL: SEENOTRETTUNG STATT ABSCHOTTUNG
Diskussion zur aktuellen Debatte um Seenotrettung im Mittelmeer mit AktivistInnen der SeaEye-Mission

Freitag, 15.9., 20:00
AZ Wuppertal

WUPPERTAL: BASTELN FÜR WE'LL COME UNITED
Gemeinsames Basteln für die Demo-Parade in Berlin

Samstag, 16.9., 05:45
Gathe

BERLIN: WE'LL COME UNITED DEMO-PARADE
Gemeinsame Anreise nach Berlin mit dem Bus

Sonntag, 17.9.

BERLIN: GEMEINSAME RÜCKREISE

Alle Infos und Updates: wcuwpt.noblogs.org



Begleitende Studierende gegen Rassismus



UTOPIASTADT



WE'LL COME UNITED!

from Sept 2nd action days

Sept 16th Antiracist Parade +
commUNITY-Carnival, Berlin
www.welcome-united.org

REFUGEE-FESTIVAL IN DER METZGERSTRASSE

Zum dritten Mal findet in und um das Autonome Kulturzentrum ein Refugee-Solidaritätsfestival statt. Erneut soll Musik und Tanz mit Information und Diskussion verbunden werden. Zudem wird es dieses Jahr eine Demonstration durch die Hanauer Innenstadt geben: eine Mini-Parade, mit der wir lokal aufmerksam machen wollen auf unsere Forderungen und die große Parade, die am 16.9. in Berlin folgen wird.

Das Programm:

Freitag, 8.09.:

AB 20 UHR
Kilm zum Durchbruch auf der Balkanroute 2015 und anschließend Kneipenabend in der Metzgerstraße

Samstag, 9.09.:

UM 12 UHR
(Mini-)Parade durch die Hanauer Innenstadt, für Bewegungsfreiheit und gleiche Rechte für Alle! Mit Transparenten, Schlauchboot und Riesentrillerperife gegen Abschiebungen. Startpunkt am Altstädter Markt vor dem Goldschmiedehaus.

AB 15 UHR
Flohmarkt an der Metzgerstraße, mit Essen und Trinken

UM 17 UHR
Infos und Diskussion mit Gästen aus Thessaloniki und Belgrad zu ihren Erfahrungen, Einschätzungen und Perspektiven entlang der Balkanroute, siehe <http://moving-europe.org>

AB 20 UHR
Konzert und Kurzfilme in der Metzgerstraße

BUS-KONVOI ZUR ANTI-RASSISTISCHEN PARADE IN BERLIN

Für Berlin ist eine große antirassistische Parade in Vorbereitung, ein politischer Karneval mit Motiwägen, mit Musik und Masken, mit Liedern aus vielen Ländern und Reden in vielen Sprachen, siehe www.welcome-united.org. Mindestens zwei Busse starten am 16.09. aus Hanau, mit weiteren aus Rhein-Main und dem Bundesgebiet, bilden wir einen gemeinsamen Bus-Konvoi, mit dem wir zum bunten und entschiedenen Protest in die Hauptstadt ziehen. Lampedusa in Hanau wird in der Parade an einem Wagen mit einer riesigen Trillerperife als Symbol gegen die Dublin-Abschiebungen sowie einer Fähre (statt Frontex) beteiligt sein. Aktive aus Hanau werden an drei weiteren Motiwägen mitwirken: „Bleibistan“ ist der Titel eines LKW gegen die Abschiebungen nach Afghanistan, das Recht auf Bildung und Sprachkurse bildet den Schwerpunkt von Jugendliche ohne Grenzen, und das Netzwerk der „Solidarischen Städte“ wird ebenfalls mit einem symbolischen Wagen vertreten sein.

Abfahrtszeit in Hanau ist 1.00 Uhr nachts (in der Nacht von 15. auf 16. September). Wir werden gegen 10.00 Uhr in Berlin ankommen und direkt zum Auftakt der Demo fahren. Abends fahren wir vom Ort der Abschlussschuldung aus wieder zurück und werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag zurück in Hanau sein.

In der Metzgerstr. 8 wird es am Freitag Abend, 15.09., ab 19.00 Uhr einen Treffpunkt geben für alle, die von außerhalb kommen und so spät keinen Bus mehr nach Hanau finden. Wir können hier den Abend gemeinsam verbringen, Proviant für die Fahrt vorbereiten, letzte Schilder basteln und uns zusammen einstimmen.

Ab sofort gibt es Tickets für die Busse Montags in der Metzgerstr. 8 während des Flüchtlingscafés (von 16-19 Uhr). Sie kosten 10 Euro für Erwachsene und 40 Euro Normalpreis.

Falls es weitere Fragen gibt gerne per Email: kmii-hanau@antira.info

WE'LL COME UNITED - VON HANAU NACH BERLIN

Von selbstorganisierten Protesten der Geflüchteten bis zum Kirchenasyl, von Aktivitäten bei Lampedusa in Hanau bis zur rechtlichen Beratung, von der Initiative Bürgerasyl bis zur Unterstützung auf den Ämtern: in Hanau hat sich in den letzten Jahren ein oftmals erfolgreicher Alltagswiderstand gegen Abschiebungen und Ausgrenzung entwickelt. Wie in vielen Orten sind auch hier Ansätze für eine Solidarische Stadt für gleiche Rechte für Alle entstanden. Das wollen wir im September öffentlich sichtbar machen. Lokal und bundesweit, ab 1.09. in Hanau und am 16.09. in Berlin.


In welcher Gesellschaft wollen wir leben?! Gegen neue rassistische Gesetze und gegen rechte Hetze wollen wir unseren Pol für eine offene und sozial gerechte Gesellschaft auf die Strassen bringen. Kurz vor der Bundestagswahl wollen wir uns zeigen und laut sein. Wir wollen unsere Geschichten erzählen: von Flucht und Entrechtung, von Behörden und Rassismus, vom Willkommen und Bleiben. **WE'LL COME UNITED** Für eine Politik der Solidarität.

www.welcome-united.org

Wer in Hanau mitwirken, wer nach Berlin mitfahren möchte und wer Spenden kann (insbesondere für Bus-Tickets der Geflüchteten), bitte gerne bei uns melden!

kmii-hanau@antira.info

Spendenkonto:
Clandestini – Solidarität mit Flüchtlingen
IBAN: DE2150890000056820000
BIC: GENODEF3333
Volksbank Südhessen-Darmstadt eG
Stichwort: Busse Hanau



Willkommen zusammen! Wir kommen gemeinsam! Aktionstage in Hanau ab 1. September, mit dem Bus nach Berlin am 16. September!

Ab 7.9. von München bis Berlin: Rundreise durch 8 Städte, Alltagswiderstand und Solidaritätsstrukturen entlang der Balkanroute



Nürnberg ist Bleibistan

خراج به افغانستان را توقف دهی

WELCOME-UNITED.ORG

Flyer und Plakat siehe <http://moving-europe.org/well-come-united-lets-talk-about-thessaloniki-belgrade-and-berlin/>

Veranstaltungs-Rundreise mit Gästen aus Thessaloniki und Belgrad zu den Kämpfen gegen das EU-Grenzregime vom 7. bis 16. September 2017 (im Rahmen der transnationalen Aktionstage von We'll Come United)

Donnerstag, 7.9.: MÜNCHEN, 20 Uhr im Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2

Freitag, 8.9.: NÜRNBERG, 19.30 Uhr im P 31, An den Rampen 31

Samstag, 9.9.: HANAU,

Metzgerstrasse 8 um 17 Uhr

Sonntag, 10.9.: FRANKFURT, 19 Uhr im Cafe Exzess, Leipziger Strasse 91

Montag, 11.9.: OSNABRÜCK, 19 Uhr im Substanz, Frankenstr. 25a

Dienstag, 12. 9.: GÖTTINGEN, 19.30 in der OM10, Obere Masch-Str 10

Mittwoch, 13.9.: HANNOVER, 20 Uhr im UJZ Korn, Kornstr 28-30

Donnerstag, 14.9.: BERLIN, 19 Uhr, Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Adalbertstr. 95a

Samstag, 16.9.: Beteiligung/Redebeiträge auf der We'll Come United Parade



8.-10.9. in Bielefeld: No-Stress-Refugees Conference

„...Die Konferenz wird von verschiedenen Teams aus Refugees und UnterstützerInnen und Unterstützer über Migrationsgeschichte vorbereitet. Alle Gruppen und Netzwerken für das Entwicklungspolitische Netzwerk sind aber herzlich eingeladen.“

Weitere Informationen hier: <http://nostress-bielefeld.de>

Workshop-Programm hier: <http://nostress-bielefeld.de/worum-es-geht/>

Flyer und mehr auch hier:

<https://gefluechtetewillkommeninbielefeld.wordpress.com/2017/08/13/bielefeld-refugee-conference-2017/>

9.9. in München, Bochum, Hanau: lokal-regionale Demonstrationen für We`ll Come United

München am 09. September | 12:30 Uhr | DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64 |

Demonstration gegen die menschenfeindlichen Positionen in Asyl- und Migrationspolitik der deutschen Parteienlandschaft

09. September | 17 Uhr | CSU Landesleitung, Mies-van-der-Rohe-Str. 1 in München |

Demonstration gegen die menschenfeindlichen Positionen in Asyl- und Migrationspolitik der deutschen Parteienlandschaft

„... In München wollen wir am 09. September gemeinsam mit euch demonstrieren, um ein starkes Zeichen gegen die menschenfeindlichen Positionen in Asyl- und Migrationspolitik der deutschen Parteienlandschaft vor der Bundestagswahl zu setzen.

<http://www.fluechtlingsrat-bayern.de>

Bochum: Demonstration am 9.9. im Rahmen der Aktionswochen „We`ll come united!“

Startpunkt: Ostring/Josef-Neuberger-Straße, Nähe Bochum Hbf

„...Gegen diese Verhärtung und unsere Resignation wollen wir kämpfen und auf die Straße gehen: Wir wollen nicht zuschauen, wie Menschen aufgrund der künstlich errichteten Festung Europa sterben. Wir wollen nicht hinnehmen, dass neue Freund*innen aus unseren Städten vertrieben und abgeschoben werden. Wir wollen nicht dasitzen, während Politiker*innen mit rassistischen Parolen und andauernden Asylrechtsverschärfungen auf rechten Stimmenfang gehen und neue Grenzen zwischen den hier lebenden Menschen ziehen.

Wir werden weiterhin im täglichen Leben gegen die Isolierung und Entrechtung von Menschen angehen, die ihr Lebensweg hierhergeführt hat. Für uns gilt immer noch: „Refugees welcome!“ und gleiche Rechte für Alle! Eine andere Politik für geflüchtete Menschen und Migrant*innen ist möglich und sie muss kommen!

Wir stehen auf für solidarische Städte im Ruhrgebiet und überall, für das Recht auf ein gutes Leben, für ein menschenwürdiges Zusammenleben und Miteinander. ...“

<https://treffpunktasyll.org>

Hanau am 9.9.17: Mini-Parade für We`ll Come United

12.00 Uhr am Goldschmiedehaus/Altstädter Markt nahe Metzgerstrasse

Für Bewegungsfreiheit und gleiche soziale Rechte für Alle.



Für das Recht zu bleiben! Für das Recht auf menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen! Für den Zugang zu Sprachkursen und Ausbildung! Für den Zugang zu Gesundheitsversorgung! Für fair-bezahlte Jobs! Für eine Solidarische Stadt!
organisiert von Lampedusa in Hanau und kein mensch ist illegal Hanau

<http://lampedusa-in-hanau.antira.info>

16.9. in Berlin: Wir sind viele! - Die kommende Parade

Ab 10 Uhr vor dem Bundesinnenministerium...

„...Es gibt jetzt schon fast 20 Trucks und zahllose angekündigte Beiträge. Auf unserer aktuellen Liste stehen Wagen von Lampedusa in Hamburg, Arrivati on tour, City Plaza, Feministisches Netzwerk, Jugendliche ohne Grenzen, Bleibistan, Solidarity City Network, Oromo Community, Theater X, Never mind the papers, Bündnis gegen Dublin-Abschiebungen, Ferries not Frontex, commUNITY Carnival, Dwalling the Wall, Women Empowerment und den Jugendlichen aus Nürnberg, die mit ihrem solidarischen Widerstand gegen die Abschiebung eines Mitschülers berühmt geworden sind.

Wir starten um am 16.9. vor dem Bundesinnenministerium. Mit besseren Gründen, denn je. Hier sitzen die treibenden Kräfte des tödlichen EU-Grenzregime, die Verantwortlichen für Abschiebung und Entrechtung. Und wir enden am Oranienplatz, ebenfalls aus guten Gründen: Der Platz ist immer noch ein zentrales Symbol selbstorganisierter Refugee-Kämpfe. Von Mitte nach Kreuzberg geht es in einer bunten Parade, einem politischen Karneval, einer antirassistischen Manifestation ...“

22.-24.9. 2017 in Berlin: Konferenz von Women in Exile

Women* Breaking Borders: 15 Jahre Women in Exile – Wie immer wird es laut!

Wo: Rosa Luxemburg Stiftung | Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin

<https://www.women-in-exile.net>

Selbstorganisierte Proteste gegen Afghanistan Abschiebungen von Schweden bis Österreich

Aus Stockholm am 13. August 2017

"For a whole week today, hundreds of youths from Afghanistan have been sit-striking – day and night – against Swedish asylum policies, and have now been granted a month's permit to occupy the grand steps of the civic hall (Medborgarhuset) on one of the largest squares in Stockholm (Medborgarplatsen, "the citizen's place"). Their declaration is simple: "we started a strike ... in order to stop deportations to Afghanistan". During the days that have passed they have gained a lot of support from all over the country. Solidarity manifestations have been made in several cities and more and more people are joining their strike. The total amount is now reaching over a thousand strikers. The group [Ung i Sverige](#) is entirely self-organized, initiated and maintained by young Afghan Swedes....“

[https://www.facebook.com/hashtag/ungisverige?
source=feed_text&story_id=727106774159239](https://www.facebook.com/hashtag/ungisverige?source=feed_text&story_id=727106774159239)

Aus Wien am 26. August 2017

Since Friday evening dozens of refugees from Afghanistan have set up a protest camp in the city center of Vienna in order to demand Austria's ongoing deportations to Afghanistan to stop. They follow the wave of protests which has erupted recently in Greece, Germany, Sweden and Finland. Check out this and various other pages on Facebook:

<http://kompass.antira.info> | Kontakt: kompass-notify@antira.info
Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 62 – September 2017



https://www.facebook.com/profile.php?id=100013949021357&hc_ref=ARQvufWkyl74Ke_CZG-5ceFTM1gUz3QiSIBaMkpuVfzf81RZHjNVRUMK028oqfNT41M

Media (in German):

<https://kurier.at/chronik/wien/votivpark-afghanen-protestieren-gegen-abschiebung/282.740.906>

Roma Antidiscrimination Network

„Liebe Leser_innen, anbei erhalten Sie den [Newsletter NO.7 Juni 2017 des Roma Antidiscrimination Networks \(RAN\)](#). Im zur Neige gegangenen Quartal war der 8. April, der internationale Tag der Roma, das zentrale Ereignis für die Community. Politisch fand er keinen Widerhall – stattdessen gehen die Abschiebungen weiter.

Am 16. Mai wurde unser Verbündeter [Selami Prizreni](#) ins Kosovo abgeschoben; kurz darauf [Gani Rama](#). Wir haben für Selami eine [Petition](#) gestartet, und das Tribunal NSU Komplex auflösen hat einen offenen Brief verfasst. Die beiden sind keine Einzelfälle, die Abschiebungen gehen ständig weiter – daher die [Petition](#) des Bundes Roma Verbandes zum Bleiberecht für Roma leider nach wie vor aktuell.

Mit dem Roma Antidiscrimination Network verfolgen wir u.a. das Ziel, Fälle von Diskriminierung zu sammeln. Dies haben wir nun auf den Bereich Media Watch ausgeweitet. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie uns kontaktieren oder das Formular Diskriminierung melden auf unserer Homepage ausfüllen. Es wurde mittlerweile in drei Sprachen übersetzt. In der Rubrik „News“ erfahren Sie in diesem [Newsletter](#) zudem von Vorfällen in anderen europäischen Ländern. Unsere Broschüren über die Lage abgeschobener Roma in Mazedonien, Serbien und Kosovo sowie das Kinderbuch Sunita und Mira feiern Herdelezi können bei uns bestellt werden. ...

<http://ran.eu.com/wp-content/uploads/2017/06/RAN-NL-Juni-2017.pdf>

Kontakt: mail@roma-center.de

<http://ran.eu.com>

<http://www.roma-center.de>

Eskalation im zentralen Mittelmeer

Es macht fassungslos, was in den letzten Wochen zwischen Libyen und Italien passiert. Vom angeblichen „Pull-Faktor“ über den sog. „Code of Conduct“ bis zum Vorwurf der Beihilfe zur illegalen Einreise und der nun auf Hochtouren laufenden Kriminalisierung der Seenotrettung waren es jeweils nur kleine Schritte. Der rassistische Propagandaapparat von Frontex über die Abschottungspolitik bis zu den Rechtsextremen, von Berlin über Warschau bis Rom, erscheint aktuell (im August 2017) erfolgreich. Auch wenn nun SeenotretterInnen zu TäterInnen gemacht werden sollen, die Wahrheit bleibt: jeder im Mittelmeer ertrunkene Mensch ist ein bewusst in Kauf genommenes Opfer struktureller Gewalt. Oder in Anlehnung an Jean Ziegler zu den Hungertoten dieser Welt: ein Mord durch das Grenzregime!

Aktuelle Lesehinweise:

„**Sea-Watch** macht weiter! ... Sowohl politischer Druck, als auch die Diffamierungskampagnen werden uns nicht von unserer Mission abbringen: Die Sea-Watch 3 wird in den Einsatz fahren, um Menschen in Not zu retten! ...mehr auf <https://sea-watch.org>

Jugend rettet im Interview: <https://www.freitag.de/autoren/johanna-montanari/unsere-motivation-ist-menschen-zu-retten>

Alarm Phone: While the world looks to G20 in Hamburg, Hundreds drown at sea
https://alarmphone.org/en/2017/07/27/while-the-world-looks-to-g20-in-hamburg-hundreds-drown-at-sea-watchthemed-alarm-phone-6-week-report-12th-june-23rd-july-2017/?post_type_release_type=post

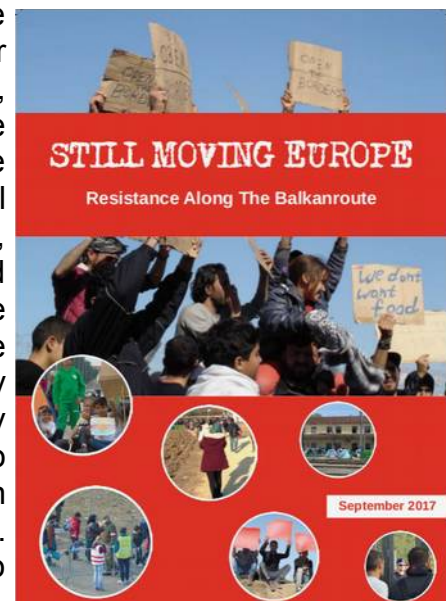
Pro Asyl: Menschenrechte über Bord...

<https://www.proasyl.de/hintergrund/menschenrechte-ueber-bord-warum-europas-kooperation-mit-libyen-so-schaendlich-ist/>

TAZ: <https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5436108&s=Libyen/>

„Still Moving Europe“ - neue Broschüre zum Widerstand auf der Balkanroute

Aus dem Intro: „It was not by accident that we chose *Moving Europe* two years ago as the name for another project of support along the Balkan route. In summer 2015, we did not expect such a long and intensive struggle able to break the border regime, and in the same winter we could likewise not imagine such a quick and strong ‘roll back’ of the regime in 2016. But we anticipated, at least, that the increasing struggles of refugees and migrants and the immense wave of support and welcoming in the countries of transit and destination would have transformative and long-term effects for Europe – they were quite literally ‘moving Europe’. And although today (August 2017) the fight for freedom of movement seems to be pushed back into a defensive position, struggles on flight and migration are still vivid on various levels. Contested spaces still exist all over Europe and continue to shape the whole political landscape. ...“



92 Seiten in englisch: Reports, Chronologies, Reflections and Perspectives...

Ab 31. August online bei <http://moving-europe.org>

Ab 2. September bestellbar bei: info@ffm-online.org

Die Geschichte des formalisierten Korridors

Erosion und Restrukturierung des Europäischen Grenzregimes auf dem Balkan

Marc Speer

Vor zwei Jahren kamen hunderttausende Flüchtlinge während des *langen Sommers der Migration* über die Türkei, Griechenland und den Balkan vor allem nach Deutschland. Dort wurden sie zunächst in einer unerwarteten Welle der Solidarität willkommen geheißen. Zweifelsohne weht der Wind zwischenzeitlich wieder erheblich rauer. Dennoch: Der *formalisierte Korridor* über den Balkan stellte eine Zäsur im Europäischen Grenzregime dar. Wir würden sogar von seinem temporären Totalzusammenbruch sprechen. Bisher wurden Zustandekommen des *formalisierten Korridors*, seine geographischen und qualitativen Veränderungen, sowie der Prozess seiner Schließung dennoch nicht zusammenhängend beschrieben. Diese Lücke schließt der vorliegende Bericht...

Online hier <http://bordermonitoring.eu/analyse/2017/08/formalisierter-korridor>

Als Buch bestellbar über die Adresse bestellung@bordermonitoring.eu

Preis: 7 Euro zzgl. Versand.

Europas Grenzen: Flucht, Asyl und Migration

Eine kritische Einführung

Bernd Kasperek

Seit dem Jahr 2000 sind über 30.000 Flüchtlinge im Mittelmeer ertrunken. Die hochgerüsteten Außengrenzen der Europäischen Union zwingen Schutzsuchende auf immer gefährlichere, nicht selten tödliche Fluchtwege. Dieses tausendfache Sterben nehmen die politisch Verantwortlichen bis heute in Kauf: Die ansonsten gern beschworenen universellen europäischen Werte – Humanität und Menschenrechte – werden so als Worthülsen entlarvt. Das Buch zeichnet in kompakter Form die Eckpunkte der europäischen Asyl-, Einwanderungs- und Grenzpolitik der letzten 30 Jahre nach, beschreibt ihr Scheitern und erörtert Grundlagen einer realitätsorientierten Migrationspolitik. Mit Glossar, Landkarten und kommentierten Lektürehinweisen. Erhältlich in jedem Buchladen für 7,90 EUR.

Bertz+Fischer. 150 Seiten. ISBN 978-3-86505-738-9

RÜCKBLICKE



G20 Proteste im Juli in Hamburg #NoG20 2017 - Infoportal zu den Protesten gegen G20-Gipfel in Hamburg

Informationen, Einschätzungen,
Diskussionen:

<https://www.g20hamburg.org/de>

Grenzenlose Solidarität: Wir waren 76.000!

„Der Gipfel ist jetzt vorbei und hat – wie erwartet – keine konkreten Ergebnisse gezeigt. Der offizielle G20 wird schnell vergessen sein – nicht aber unsere Proteste und Aktionen. Bei unserer

Großdemonstration waren handgezählte 76.000 waren unterwegs, die größte Demo in Hamburg seit den 80er Jahren. Danke an alle, die mit uns auf der Straße waren. Wir haben uns nicht einzuschüchtern und nicht spalten lassen. Unsere gemeinsame Forderung ist und bleibt: Grenzenlose Solidarität statt G20! ...“

<http://g20-demo.de/de/start/>

Hier findet ihr den Pressespiegel des Alternativgipfels mit insg. etwa 50 Beiträgen aus Zeitung, Radio und TV:

<http://solidarity-summit.org/pressespiegel/>

Hier findet ihr zudem einen inhaltlichen Rückblick:

<http://solidarity-summit.org/>

Und hier erste Aufzeichnungen und Fotos:

<http://solidarity-summit.org/videos-mehr/>

<http://kompass.antira.info> | Kontakt: kompass-notify@antira.info

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 62 – September 2017



Demonstration am 19. August 2017 in München: „Stopp Abschreibungen! Schafft das Dublin System ab! Bewegungsfreiheit für alle!“

Aufruf hier <http://thevoiceforum.org/node/4385>

„Refugees from Sierra Leone protested against deportations from Germany to Italy, marching through the centre of Munich, Saturday. They decried the European Union's Dublin III Regulation that requires asylum seekers to make their application for asylum in the EU member state to which they first enter...“

Videolink: <https://www.youtube.com/watch?v=d3FDrUOzHdo>

AUSBLICKE

6. - 8.10. 2017 in Leipzig: Konferenz zu Migration, Entwicklung, Ökologischer Krise

Im Oktober 2017 findet in Leipzig eine von Afrique-Europe-Interact und Klima- bzw. Degrowth-Aktivist_innen initiierte Konferenz zu den Zusammenhängen zwischen Flucht und Migration, selbstbestimmter Entwicklung und ökologischer Krise statt. Interessierte melden sich bitte bei

l.lierke@knoe.org oder nolagerbremen@yahoo.de

<https://www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org/projekte/bewegungsfreiheit/>

Wanderausstellung „Yallah!? Über die Balkanroute“

„...Mit dieser Ausstellung soll der "lange Sommer der Migration" 2015 und die Öffnung eines Korridors durch Süd-Osteuropa als relevantes politisches und historisches Ereignis festgehalten und gut aufgearbeitet einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Die Ausstellung rückt zwei Jahre später Geflüchtete als Hauptakteur_innen wieder in den Vordergrund und zeigt mit zahlreichen Audio- und Videoaufnahmen und Kunstwerken ihre Sichtweisen auf Migration und Europa. ...

Die Ausstellung in deiner Stadt?

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und soll in verschiedenen Städten zu sehen sein. Dafür suchen wir Träger_innen vor Ort. Bei Interesse schreibt uns an:

ausstellung@yallah-balkanroute.eu